



Mission sich geweigert habe, die Schweizer Grenze zu überschreiten.

Der Krieg in Südafrika.

In London wurde am Montag Abend der letzte Burenkommandant von Johannesburg, Dr. Krause, der, seinerzeit Johannesburg dem Lord Roberts übergab...

Das Reiter'sche Bureau meldet aus Unionsdale vom 3. September: Eine aus 25 Mann bestehende von Dudtshoorn kommende britische Patrouille wurde beim Ueberschreiten des Flusses überrascht.

Deutsches Reich.

Wozu die Stellung der Vorstandsmitglieder bei Orts-Krankenkassen mitunter mißbraucht wird, beweist folgender Vorfall, der von der „Schlesischen Anzeigerkorrespondenz“ aus Ohlau berichtet wird.

Auf Ihr Geheiß vom 21. 5. ic. erlaube ich mir, Ihnen hiedurch ergebnis mitzutheilen: Der Vorstand der Allgemeinen Orts-Krankenkasse kommt heute Abend zusammen, um einen neuen Kassenzarzt zu wählen.

Der zum zweiten Bürgermeister von Berlin gewählte Stadtrath Kaufmann daselbst wurde bekanntlich nicht befristet und diese Nichtbestätigung wurde auf sein früheres Offiziersverhältnis zurückgeführt.

Es waren glückliche Stunden, welche er dann dort im kleinen trauten Kreise verbrachte. Pläne wurden gemacht, Lustschlösser wurden gebaut.

„Herbert mag zeigen, daß er für diese Welt noch nicht ganz verloren ist.“ Traurig verfloßen für Herbert die letzten Tage in Rathstod.

„Die Haft ist mir willkommen,“ hatte er sich zu Werner geäußert, „da kann ich wenigstens mit mir und meinen trübenden Gedanken allein sein.“

Auch den Kriminalkommissar Weid hatte Werner gesprochen und von ihm erfahren, daß sich Krämer oder vielmehr der ehemalige Leutnant Sylow wohl längst auf dem freien Boden Amerikas befinden müsse.

„Es ist mir nicht unlieb, daß der Lump entkommen ist,“ meinte Graf Ert, „wäre doch Herbert, wenn auch nur als Zeuge in die Verhandlungen verwidelt worden.“

„Darüber hat er sich nicht geäußert,“ entgegnete Werner, „ich fürchte, es stehen ihm noch harte Kämpfe bevor.“

„Und was gedenkt Herbert zu thun, wenn er die Freiheit wieder erhält?“ fragte die Komtesse.

jedoch mit aller Bestimmtheit erklärt, daß er eine Wiederwahl nicht annehmen werde.

Die Prinzessin Marie von Hohenlohe-Dehringen, eine Enkelin des Kurfürsten von Hessen, ist in Kassel mit ihrer Hofdame vom Katholizismus zum Protestantismus übergetreten.

Ein zweiter Kaplan Schwippert traurigen Gedankens ist in der Ausübung priesterlicher Seelsorge der Pastor des Vorortes Zingern bei Mühlendorf.

Die langjährigen Prozesse früherer Militärpersonen, die als Beamte bei den Reichs- und Staatsverwaltungen, insbesondere bei der Reichspostverwaltung Anstellung gefunden haben und sich in ihren Gehaltsbezügen während der Probendienstzeit benachteiligt glaubten, sind wie wir schon meldeten, durch Reichsgerichtsurtheil vom 26. März d. J. zu Gunsten der Beamten entschieden worden.

Aus Gumbinnen wird gemeldet: Die Revision gegen das Urtheil im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest. In der Hauptsache wird anerkannt, daß der dem Oberkriegsgericht angehörende Major Ziemann vom Dragoner-Regiment Nr. 11 „gefehwidrig“ als Richter fungirt hat, da er nicht zu den Richtern gehört, die vor dem 1. Januar d. J. als solche bestellt worden sind.

Die Generalmusterung der Besatzung des Kreuzers „Wacht“ ergab, daß niemand umgekommen ist.

Das Generalkommando angeordnet habe, mit ihm nicht mehr zu kapitulieren.

das Generalkommando angeordnet habe, mit ihm nicht mehr zu kapitulieren.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

und werden auch schwer voraus zu bestimmen sein, da dies von der Entwicklung der Truppenheile abhängig ist.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

die Untersuchung der Ursache des Unfalls im Prozeß Marten-Hidel steht nunmehr fest.

Es waren glückliche Stunden, welche er dann dort im kleinen trauten Kreise verbrachte.

„Der Tod hat ein blühendes Menschenleben aus meiner Nähe gerissen,“ meinte er, „ein glückliches Brautpaar soll am Hochzeitstage diese jetzt stillen Räume neu beleben.“

„An einem Sonntage fuhr ein Schlitten in den Schloßhof. Er brachte Ernst und Leutnant Werner. Beide Herren hatten sich auf der Bahnstation zufällig getroffen und gemeinschaftlich die Fahrt durch die prächtige Winterlandschaft bis Eichenhorst unternommen.“

„Obgleich Werner sonst nie mit Herbert freundschaftlich verkehrte, hatte er die undankbare Rolle eines Vermittlers zwischen dem Grafen und den Neffen übernommen.“

„Darüber hat er sich nicht geäußert,“ entgegnete Werner, „ich fürchte, es stehen ihm noch harte Kämpfe bevor.“

„Die Haft ist mir willkommen,“ hatte er sich zu Werner geäußert, „da kann ich wenigstens mit mir und meinen trübenden Gedanken allein sein.“

Auch den Kriminalkommissar Weid hatte Werner gesprochen und von ihm erfahren, daß sich Krämer oder vielmehr der ehemalige Leutnant Sylow wohl längst auf dem freien Boden Amerikas befinden müsse.

„Es ist mir nicht unlieb, daß der Lump entkommen ist,“ meinte Graf Ert, „wäre doch Herbert, wenn auch nur als Zeuge in die Verhandlungen verwidelt worden.“

„Darüber hat er sich nicht geäußert,“ entgegnete Werner, „ich fürchte, es stehen ihm noch harte Kämpfe bevor.“

„Und was gedenkt Herbert zu thun, wenn er die Freiheit wieder erhält?“ fragte die Komtesse.

Ernst hatte sich wenig an der Unterhaltung betheilig, der Name „Herbert“ rief ein Gefühl der Rache in ihm wach, doch wenn sein Blick die schönen auf ihn gerichteten Augen seiner Braut streifte, flogen die finsternen Gedanken und Liebesglück verklärte seine männlichen Züge.

In vorgeschrittener Abendstunde führte der Wagen Werner und Ernst zur Station zurück. Der Winter war vergangen. Die Frühlingskinder, Schneeglöckchen und Veilchen sprossen unter dem trockenen Laube hervor und die gefiederten Sängler schmekteten ihre Lieder in die lauen Lüfte.

Vor wenigen Tagen war er aus der Festungshaft entlassen. Hier in der Abgeschiedenheit suchte er Ruhe und Vergessenheit.

„Darüber hat er sich nicht geäußert,“ entgegnete Werner, „ich fürchte, es stehen ihm noch harte Kämpfe bevor.“

„Und was gedenkt Herbert zu thun, wenn er die Freiheit wieder erhält?“ fragte die Komtesse.

(Schluß folgt.)



# Herm. Möller, Altrahlstedt,

Fernsprecher Nr. 4.

Eisen- und Kurzwaaren-Handlung,  
empfiehlt:

Fernsprecher Nr. 4.

## Fahrrad-Zubehörtheile,

Luftpumpen, Glocken, Laternen, Schraubenschlüssel, Delkannen, Del, Hosenträger, Gummi, Reparaturkästen, Emaillelack etc.,

## Eiserne Herdringe und Roste,

Blumentische, Garderoben- u. Schirmständer, Hängelampen, Ampeln, Tisch- u. Küchenlampen und **sämmtliche** Zubehörtheile.

## Kugel- und Schrot-Patronen,

Einmachbüchsen, Perfektbüchsen u. Bohnentrufen.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum von Ahrensburg und Umgegend erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am

**Mittwoch und Donnerstag, den 11. und 12. d. Mts.,** nach Ahrensburg komme, um Klaviere zu stimmen, eventuell zu repariren. Etwasige Aufträge sind bereit entgegenzunehmen Herr Krüger, Hotel Lindenhof und die Expedition dieser Zeitung. Hochachtungsvoll

**J. Frahm, Klavierstimmer und Techniker,**  
Hamburg, Schlump Nr. 28.

Gegründet 1855. Magdeburger Bish. an Vers. gez. 54 Mill. Mark.

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

hat äußerst günstige Einrichtungen zur Versicherung von Personen, welche ohne direkt krank zu sein, zu gewöhnl. Bedingungen keine Aufnahme finden.

Vertreter für Ahrensburg **P. Palm.**

**Photographisches Atelier**  
von **Albert Hellwage,**  
Ahrensburg, Hordel 4.

Täglich geöffnet.  
Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert beste Ausführung bei mäßigen Preisen.

**Verband der Milchlieferanten**  
Ahrensburg und Umgegend.

Die Geschäftsstelle des Zentralvereins der Milchproduzenten für Hamburg und Nachbarorte befindet sich **Brandstwierte 36, 1. Etage.**

Auskünfte jeglicher Art werden dortselbst unentgeltlich erteilt.

Der Vorstand:  
**J. A.: Krüger.**

**Holland** Nach wie vor seit 1880! Milde und fast nikotinfrei! Ein **Tabak 10 Pfd.-Bentel** fco. 8 Mk. **B. Becker i. Seefen a. S.**

Zu verkaufen eine 2-schläfrige Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze, fast neu, billig. **Hamburgerstraße 18, 1. Stg., Ahrensburg.**

### Verloren

eine silberne Damen-Demontoiruhr von Neurahlstedt bis Tonndorf-Lohe. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Jonas, Neurahlstedt**, oder an die Exped. des „**Lot-Anz.**“

**Gründlichen Klavierunterricht** erteilt Schülerin des **Hamb. Conservatoriums.** Offerten unt. Chiffre **M. P.** an die Exped. des „**Lot-Anz.**“

### Mehrere Pianos,

schön, 7 oktav. x saftig, ganz in Eisen, sind preiswürdig zu verkaufen. **Frehn, Schmalenbeck,** bei Ahrensburg.

### G. Fehr, Ahrensburg,

prakt. **Zahntechniker.**  
Sprechstunden:  
täglich 8-6, Sonntag 9-3.

Gesucht z. 1. Oktober ein ordentliches Mädchen. Anfangslohn 50 Thaler. Keine Wäsche im Hause.  
**Frau Heine Millhahn,**  
Wandsbeck-Laden, Lübeckstr. 27.

**Theater in Rahlstedt.**  
(Im Saale des Herrn H. Hüp.)

**Sonntag, 8. September**  
Nur 1 Gastspiel. Nur 1 Gastspiel.  
Der Hamburger plattdeutschen Schauspieler.

Neu **Hannes von de Hütten**, und die **Tanzsee von Sagebiel** oder **Hamburger Lebemann**  
Volksstück mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen v. Steiner.

Sperrijt 1 Mk. 1. Platz 60 Pf. 2. Platz 40 Pfennig.  
Vorverkauf im Theaterlokal  
Sperrijt 75 Pf. 1. Platz 50 Pf. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Für Herbst und Winter ist ein

## grosser Posten moderner Kleiderstoffe

eingetroffen.

Waschichte Lama- und Velourstoffe, Meter von 48 Pfg. an, reinwollene Cheviots, doppelt breit, Meter von 80 Pfg. an, reinwollene Plaidstoffe, doppelt breit, Meter von 90 Pfg. an, sonstige Neuheiten in denkbar größter Auswahl.

**Altrahlstedt**  
am Bahnhof.

**J. Stallbohm.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager von

## Korbwaaren aller Art,

Kinderrwagen von 11 Mk. an, Wagenverdecke von 3 Mk. 50 Pfg. Puppenwagen, Sportkarren, Schiebkarren und Blockwagen, Lehn-, Kaiser-, Feld-, Garten- und Triumph-Stühle, Blumentische und Blumenständer, Schließ- und Waschkörbe, Handkörbe in jeder Art.

**Carl Hartjen, Seiler, Ahrensburg,**  
Hamburger Straße 55.

Ahrensburger

## Butter- & Delikatessen-Lager,

Inhaber: **Heinrich Hamann,**

empfiehlt:

ff. Meierei-Butter von 1,10 Mk. an. Bauernbutter, per Pfd. 1,10 Mk., Margarine von 50 Pf. an, Mohra per Pfd. 70 Pfg., Schmalz 60 Pf., Geräucherte-Karbonade ohne Knochen, magern u. fetten Speck, Mettwurst, Sardellenwurst, Hildesheimer- und Jungenwurst, Cervelatwurst, u. gekochten Schinken, Prima Gollsteiner Schinken im Anschmitt u. im Ganzen, Liebig's Fleisch-Extrakt, Krabben-Extrakt, Sardinen in Öl, Appetit-Syld, Hummern, Anchovis, Sardellen in Gläsern. Große Auswahl in Bonbon, Chokolade, Thee u. Cacao. Auswahl in vorzüglichen Kaffees, (von J. J. Darboven), in Original-Paketten.

Neue Konserven zu billigen Preisen. Verschiedene Sorten Käse: Schweizerkäse, Holländerkäse, Kräuterkäse, Tilsiterkäse, Kamadourkäse, Harzerkäse, 3 Stk. 10 Pf.

## Neue Matjes-Heringe.

Niederlage vom **Pomriel.**

## Verkauf von Flaschen-Bier

aus der Ahrensburger und Löwenbrauerei

### Wer

irgend einen Besitz kaufen oder verkaufen will, wer Gelder anleihen oder belegen will, wende sich an den bekannten **Haus- u. Gütermakler Aug. Stude** in Neumünster, Bahnhofstraße 36.

### Rechnungs-Formulare

empfiehlt **E. Zieso, Ahrensburg.**

### Flügel und Pianos

werden preiswürdig gestimmt, reparirt. **Joh. Heine Frehn**, Schmalenbeck bei Ahrensburg.

Auf die einem Theile unserer thätigen Nummer beigegebenen Prospekt der Norddeutschen Theeringerei **J. F. C. Sommer, Hamburg**, machen wir unsere geschätzten Leser aufmerksam.

# Berliner Tageblatt

## Wochen-Kalender:

Jeden Montag:

### Zeitgeist

wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift

Jeden Donnerstag:

### Der Welt-Spiegel

illustrirte Halb-Wochenschrift

Jeden Sonnabend:

### Haus Hof Garten

illustrirte Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft

Jeden Mittwoch:

### Technische Rundschau

illustrirte polytechnische Fachzeitschrift

Jeden Freitag:

### ULK

farbig illustrirtes, satyrisch-politisches Witzblatt

Jeden Sonntag:

### Der Welt-Spiegel

illustrirte Halb-Wochenschrift

Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches **5 Mk. 75 Pfg.** für das Vierteljahr, **1 Mk. 92 Pfg.** für den Monat.